

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.02.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Armand Bär-Fenzi
15.9.1933–29.11.1996



Liebe Wanda, wir vom Pilzverein Horgen trauern mit Dir um Deinen treuen Lebenspartner und unseren lieben Freund Mandi und wünschen Dir viel Kraft für diese schwere Prüfung. Seit Jahrzehnten hat er unserem Verein sein

grosses Wissen und seine Freundschaft zur Verfügung gestellt. Als Vorstandsmitglied, Pilzkontrolleur und liebenswürdiger Ausbilder hat er vielen von uns die Schönheiten der Natur gezeigt und erklärt. Beim gemeinsamen Pilzen philosophierten wir oft stundenlang über Gott und die Welt.

Lieber Mandi, nun hat Dein Herz in der Nacht zum 29. November 1996 unerwartet zu schlagen aufgehört, doch Dein fröhliches Wesen wird uns auch in Zukunft auf unseren Pilzausflügen begleiten.

Deine Freunde vom Pilzverein Horgen

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Basel: Montag, 27. Januar: Ordentliche Generalversammlung im Botanischen Institut, Schönbeinstrasse 6, Praktikumsraum (Untergeschoss) nach dem Haupteingang links.

Genève: Lundi 27 janvier: Assemblée générale, Uni-Bastions salle 315, 20 h 30. – Samedi 1^{er} février: Repas annuel, brasserie Feldschlösschen, la Praille, 19 h; renseignements et inscription auprès de T. Müller, tél. 792 51 59.

Oberburg. Erneut kann der Pilzverein auf ein gutes, erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ob bei Reparaturarbeiten und Holzen im Chureret, Exkursionen und vielem mehr, überall wurde gut mitgemacht. Am 17. und 18. August genossen wir ein Wochenende in der Birsfelder-Hütte in Wambach, wo wir von Susi Pfeiffer und Fredi Wehrle kulinarisch sehr verwöhnt wurden. Unser Pilzbestimmer-Anfängerkurs war ein grosser Erfolg, alle Kursteilnehmer zeigten grosses Interesse. Der Vorstand dankt allen, die zum Gelingen des Kurses beigetragen haben, ganz herzlich. Ebenfalls einen herzlichen Dank allen Mitgliedern und Helfern für die gute Mit- und Zusammenarbeit. Unsere Hauptversammlung

findet statt: Samstag, 18. Januar um 15 Uhr im Rest. «Sonne», Oberburg.

Wir wünschen allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und Gönnern ein gesundes und glückliches 1997. – Der Vorstand.

Ostermundigen. Freitag, 7. März: Hauptversammlung.

Schlieren. Freitag, 17. Januar: Fondue-Plausch im Fischerhaus. – Montag, 3. Februar und 3. März: Pilzlerhöck im Rest. «Frohsinn» für Interessierte. Besprechung des aufliegenden Pilzmaterials, Fachsimpeln usw. – Voranzeige: Generalversammlung, Freitag, 14. März im Rest. «Frohsinn» in Schlieren.

St. Gallen. Homepage: <http://www.rheintalweb.ch/vereine/pilzkunde/index.html> – Unsere E-mail Adresse: VPS@rheintal.ch – Unser Jahresprogramm für 1997 wurde allen Mitgliedern schon im vergangenen Dezember zugestellt. Die erste Exkursion im neuen Jahr ist den üblicherweise etwas stiefmütterlich behandelten Porlingen gewidmet. Wollen mal sehen, wie viele Arten wir im bodenseenahen Hornerwald und dem benachbarten Ufergehölz der Goldach